

15.32

**Abgeordneter Ing. Robert Lugar** (STRONACH) (*zur Geschäftsbehandlung*): Einen Aspekt haben Sie, glaube ich, vergessen, Herr Präsident, und zwar: Es ergibt sehr wohl Sinn, dass man den Namen aufruft und derjenige dann auch zur Abstimmung geht, weil man dann nachvollziehen kann, ob jeder auch wirklich nur einmal gewählt hat. Wenn jeder kommt, wie er will, wäre es nämlich theoretisch möglich, dass man auch zweimal wählt (*Abg. Walter Rosenkranz: Richtig! Und nicht nur theoretisch!*), und genau das ist das Problem.

Also ich glaube, dass das sehr wohl sinnvoll ist, und wir sollten uns deshalb an die Geschäftsordnung halten. Ich sehe jetzt auch nicht wirklich ein Problem, denn man kann sich ja enthalten, indem man draußen bleibt, und wenn man nicht rechtzeitig kommen kann, dann stimmt man einfach nicht ab. Wir sollten uns aber schon an die Geschäftsordnung halten. – Vielen Dank. (*Beifall bei Team Stronach und FPÖ.*)

15.32

**Präsident Karlheinz Kopf:** Als einer der drei Präsidenten bin ich der Allererste, der auf die Einhaltung der Geschäftsordnung zu achten hat, und ich habe das in der Vergangenheit auch immer wieder getan und werde das auch weiterhin tun. Wie Sie aber allein aus den vielen Kommentaren und auch aus Entscheidungen der Präsidialkonferenz und so weiter ersehen können, ist die Geschäftsordnung natürlich interpretationsbedürftig und auch immer wieder interpretiert worden, und manchmal ist eine Interpretation sogar geändert worden. Deshalb habe ich auch diese zusätzlichen Bestimmungen aus den Kommentaren vorgelesen.

Nächster Redner: Herr Abgeordneter Scherak. – Bitte.